

Jahr- und Viehmärkte.



Rachel.		Tagesl.		Tg. f. länger		Den	Monatstage
St.	M.	St.	M.	St.	M.		
11	8	12	54	5	6	1	
10	50	13	12	5	24	6	
10	26	13	36	5	48	12	
10	—	14	2	6	14	18	
9	40	14	22	6	34	24	
9	16	14	46	6	58	30	

1 Adorf, Böhlitz, Bukow, Cönnern, Elsterwerda, Forste N.L., Gera, Schlottheim, Zeulenroda. 2 Brandis, Brück, Rittenwalde, Sondra, Wahlhausen. 3 Grim-misch Hain. 4 Liebenau i. d. O. 5 Crispendorf, Crosta, Frankfurt a. M., Pausa, Saalburg. Tasslitz, Ze-schen, Zephtis, Zunftsd., Cödurg, Dursfurt, Wurzbach. 10 Leipzig. 11 Friedland. 13 Siebelhausen, Thur-nau. 14 Annaberg, Bösneck, Cottbus, Dippoldiswalda, Gößwitz, Grömma, Rosching, Mühlstruf, Rauhof, Neu-mark, Neustau, Rannstadt, Riesa, Roda, Roswein, Salza, Schirgis-walda, Schlieben, Verden, Wahren-brück, Wolkenstein, Zerbst. 25 Artern, Buttstädt, Garlebitz, Langensalza, Münchenbernsdorf, Reibersdorf. 16 Plauen. 17 Rabenberg, Schönwalde. 19 Eisenberg im Altent. 21 Dreßkau Eisenberg, Finsterwalde, Gefell, Landsberg b. Lpz., Liebenthal, Meißelwitz, Neusalza bei St., Pför-ten, Pirna, Regis, Sangerhausen, Schönberg b. Stz., Schöneck, Torgau, Werda, Wittenberg. 22 Bernburg, Cracau b. Köbf., Dame, Lind, Suhl. 23 Arnswalde, Strehla, Trebnitz, Wanfried, Weiskenberg. 24 Gröbnitz. 28 Debra, Lübben, Frankenberg, Seu-ling, Königswartha, Leipzig, Lenge-feld, Senftenberg, Wetschau N.L., Wien, Wurzen, Zelle. 29 Weyda. 30 Christianstadt, Salzungen.

solchen Augenblicken berührte er denn auch die Erinnerung an Eduard; recht bald überzeugte er sich, daß das Mädchen den früher unerreichbaren Traum ihres Herzens recht gern mit der frohen Wirklichkeit vertausche, und den Eduard als Bruder eben so lieben könne als früher.

Auf Verlangen des Arztes erfolgte die Ankunft Eduards recht bald. Florine war so weit hergestellt, daß sie sich außer dem Bette befand. Eduard wußte die bereits sich ereigneten Umstände ebenfalls, und als er bei Florinen eintrat, erfolgte die rührendste Scene: in einer feurigen stummen Umarmung, gab Florine dem Geliebten ihres Herzens den Schei-dekuss, während sie ihm ewige Schwe-sterliebe gelobte. — Eduard hatte aber auch zugleich seine Braut Emma mitgebracht, auch diese wurde in den neuen Bund mit aufgenom- men, und die beiden sanften Mäd-chen neigten sich liebend und hinge- bend zu einander, daß ihre Herzen bald vereint sich umfaßten.

In Grünfeld hatte es seit langen Zeiten nicht so viel Stoff zu Gesprä-chen gegeben, denn die ankommenden und abfahrenden Wagen wechselten beim Försterhause immer mit einan- der ab, so lange Florine noch nicht

Sonnen-		Tage.	
Aufg.	Utg.		
1. M.	U. M.		
5	34	6 27	1
5	32	6 29	2
5	31	6 30	3
5	29	6 32	4
5	27	6 34	5
5	25	6 36	6
5	23	6 38	7
5	21	6 40	8
5	19	6 42	9
5	17	6 44	10
5	15	6 46	11
5	13	6 48	12
5	11	6 50	13
5	9	6 52	14
5	7	6 54	15
5	4	6 57	16
5	2	6 59	17
5	0	7 1	18
4	58	7 3	19
4	56	7 5	20
4	54	7 7	21
4	53	7 8	22
4	52	7 9	23
4	50	7 11	24
4	48	7 13	25
4	46	7 15	26
4	44	7 17	27
4	42	7 19	28
4	40	7 21	29
4	38	7 23	30